

Cinergy Digital 3 Software

Deutsches Handbuch

Stand: 28.10.2005

Inhalt

Die Cinergy Digital 3 Software.....	3
Installation	3
Der erste Start.....	4
Aufbau und Bedienelemente	7
On-Screen-Display (OSD)	15
Hauptmenü.....	15
EPG - Der elektronische Programmführer.....	16
Info.....	18
Timeshifting – Zeitversetzte Wiedergabe	19
Aufnehmen, Wiedergeben, Exportieren	21
Aufnehmen.....	21
Sofortaufnahme	21
Timer-Aufnahme – EPG programmiert	22
Timer-Aufnahme – Manuell programmiert.....	25
Wiedergeben, Exportieren, Löschen	29
Videotext	30
Konfiguration	34
Konfiguration: Optionen	34
Konfiguration: Aufnahme	35
Konfiguration: Einzelbild.....	38
Konfiguration: Suchlauf	39
Konfiguration: TV-Favoriten, Radio-Favoriten.....	40
Konfiguration: Über.....	41
Kontextmenü.....	41
Hilfe zur Ausrichtung der Antenne	42
Die Tastaturbelegung	43

Die Cinergy Digital 3 Software

...ist Ihr Kontrollzentrum für digitales Fernsehen. Alle Funktionen und Features, ob Senderauswahl, Timeshifting, Aufnahmen oder Videotext, sind in der *Cinergy Digital 3 Software* vereint. Doch bevor es losgeht, muss die Software installiert werden.

Installation

Die Installation der *Cinergy Digital 3 Software* erfolgt über den entsprechenden Auswahlpunkt des Autostartmenüs der beiliegenden CD-ROM. Öffnet sich das Autostartmenü nicht automatisch nachdem Sie die Software & Installations-CD eingelegt haben, wechseln Sie auf das entsprechende CD-ROM-Laufwerk und starten die Datei **autorun.exe**.

Hinweis: Da wir die Cinergy Digital 3 Software ständig verbessern, empfehlen wir Ihnen von Zeit zu Zeit einen Blick auf unsere Homepage zu werfen. Vielleicht steht bereits eine neuere Version zur Verfügung, die einiges besser macht oder neue Funktionen bietet.

Die aktuelle Version der Cinergy Digital 3 Software finden Sie unter <http://www.terratec.com/>. Haben Sie die Software heruntergeladen, startet ein Doppelklick auf die entsprechende Datei die Installation.

Die Sprache, die für die Installation gewählt wurde, wird in die *Cinergy Digital 3 Software* übernommen, kann später aber jederzeit wieder geändert werden. Haben Sie während der Installation die Standardvorgaben übernommen, befindet sich nach der Installation die Verknüpfung „Cinergy Digital 3“ auf dem Desktop.

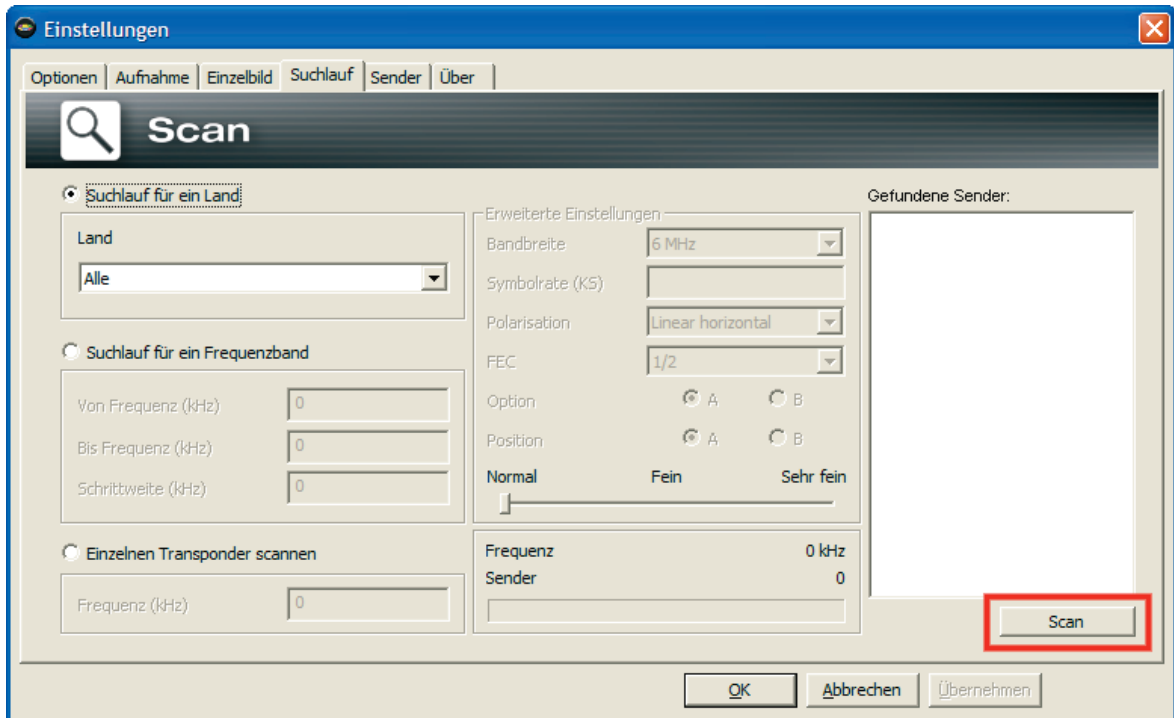


Der erste Start

Der erste Start der *Cinergy Digital 3 Software* öffnet automatisch den Sendersuchlauf.

- Sendersuchlauf

Klicken Sie auf „Scan“. Der automatische Sendersuchlauf trägt alle gefundenen Sender (TV/Radio) unter Ihrem Namen in die Liste „Gefundene Sender“ ein. Kümmern Sie sich an dieser Stelle noch nicht um die weiteren Optionen des Sendersuchlaufs. Diese werden später im Kapitel „Konfiguration: Suchlauf“ erklärt.

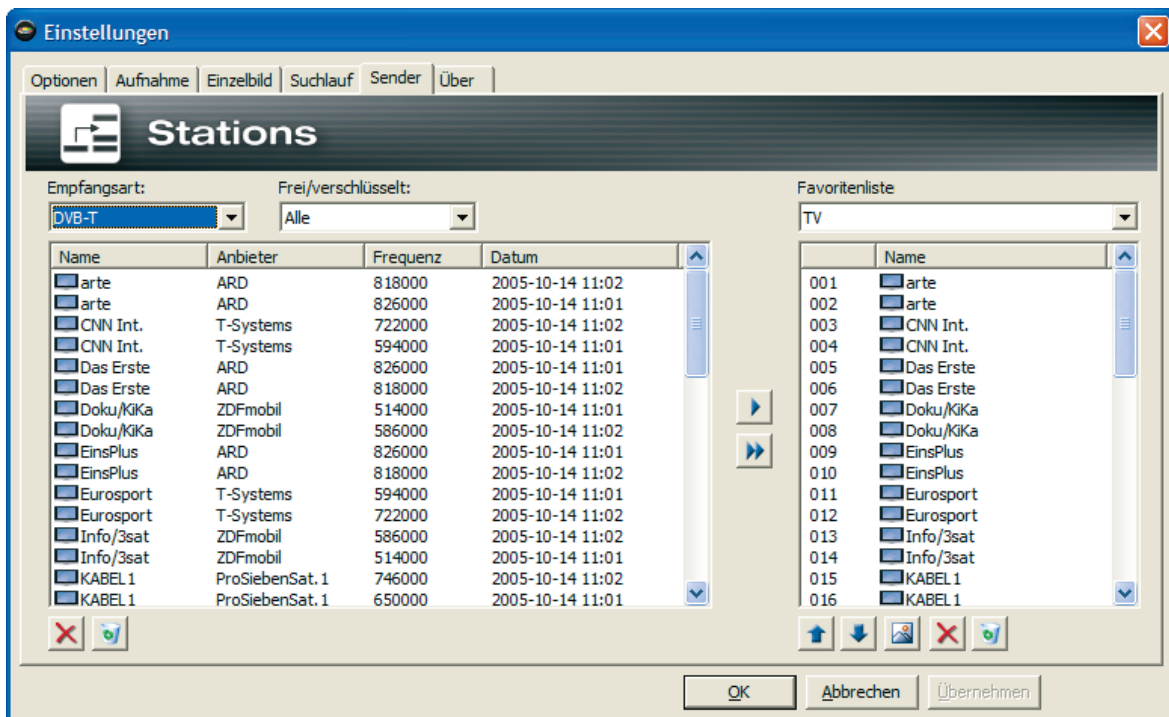


Der Sendersuchlauf.

- Übernahme der gefundenen Sender in die Favoritenliste.

Wechseln Sie auf den Karteireiter „Sender“ um die Sender aus der Liste „Gefundene Sender“ in Ihre „Favoriten“ zu übernehmen. Über die Pfeilsymbole zwischen dem linken und rechten Fenster übernehmen Sie einzelne (>) oder alle (>>) Sender in die Favoritenliste im rechten Fenster. Nur Sender, die sich in der Favoritenliste befinden, können später ausgewählt und betrachtet werden. Wechseln Sie anschließend auf den Karteireiter „Radio Favoriten“ und verfahren Sie analog.

Hinweis: Nicht in jeder Region werden über DVB-T auch Radioprogramme ausgestrahlt.

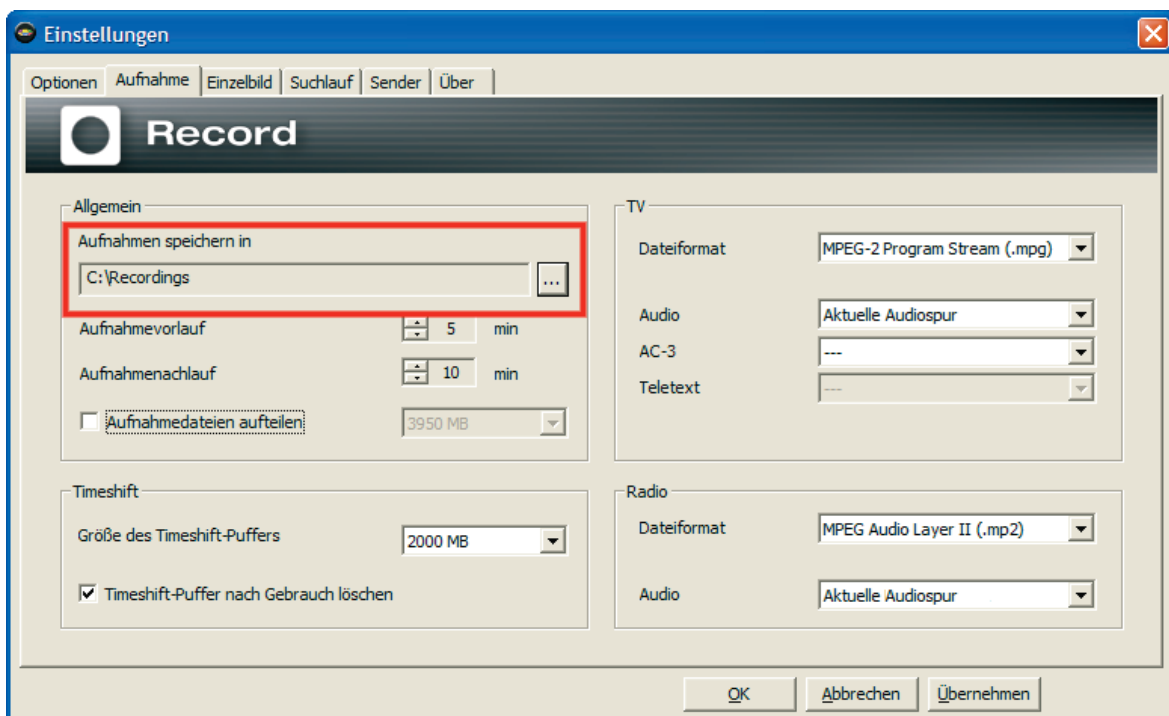


- Senderreihenfolge / Programmnummer.

Die Sender werden alphabetisch in die Favoritenliste übernommen. Die Reihenfolge entspricht in der Regel nicht Ihren Gewohnheiten, so dass Sie über die Pfeilsymbole unterhalb der Favoritenliste die Sender Ihren Vorstellungen entsprechend umsortieren können.

- Aufnahmeverzeichnis.

Wechseln Sie auf den Karteireiter „Aufnahme“ und wählen Sie dort ein Verzeichnis für die Ablage von Aufnahmen (Timeshifting/Aufnahmen) aus. Beenden Sie das Konfigurationsmenü über die Schaltfläche „OK“.



Die Grundkonfiguration der Software ist abgeschlossen. Der Konfigurationsdialog bietet noch weitere Einstellmöglichkeiten die im Kapitel „Konfiguration“ behandelt werden.

Aufbau und Bedienelemente

Die Software besteht im Wesentlichen aus dem Bildanzeigefenster und der Bedienoberfläche.



Bildanzeige



Bedienoberfläche

Die Bedienoberfläche beinhaltet:

- Display mit kontextabhängiger Anzeige von Zusatzinformationen
- Modus-Taste (TV, Radio, Video)
- Navigationstasten (Senderauswahl, Menünavigation)
- Videotext-Taste (Videotext öffnen/schließen, Transparenter Videotext)
- Anzeigefunktionen (Anzeigefenster öffnen/schließen, Vollbild)
- Transportfunktionen (Wiedergabe, Aufnahme, Pause, ...)
- Audiofunktionen (Audiokanal/-format, Lautstärke, Stummschaltung)
- OSD-Funktionen (On-Screen-Display, EPG, Programminformationen, Timer)
- Konfiguration (Grundlegende Einstellungen und Optionen)

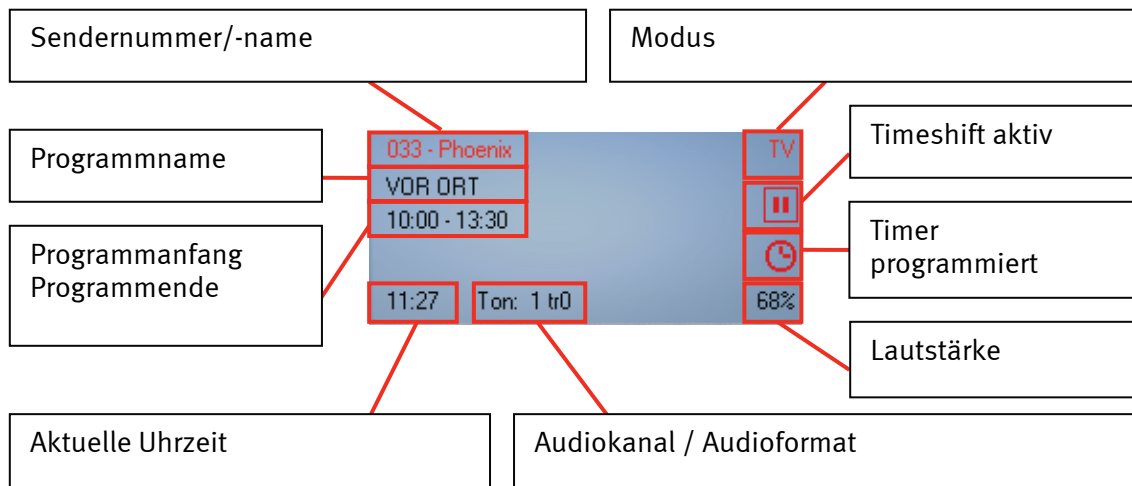
Der Zugriff auf die Funktionen der *Cinergy Digital 3 Software* kann in der Regel auf verschiedene Weise erfolgen. Prinzipiell stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Schaltflächen der Bedienoberfläche
- Infrarot-Fernbedienung (sofern vorhanden)
- On-Screen-Display (OSD)
- Kontextmenü - Rechte Maustaste in der Bildanzeige
- Tastaturbefehle oder Tastenkombinationen

Bedienoberfläche: Display

Das Display der Bedienoberfläche ist kontextabhängig und zeigt z. B.:

- Allgemeine Informationen
- Sender- und Programminformationen
- Audioinformationen



Bedienoberfläche: Modus

Die *Cinergy Digital 3 Software* besitzt drei verschiedene Modi.

TV-Modus. Im TV-Modus schauen Sie Fernsehprogramme und nehmen diese auf. Der TV-Modus kann nur selektiert werden, wenn sich mindestens ein Fernsehsender in der TV-Favoritenliste befindet.

Radio-Modus. Im Radio-Modus hören Sie Radioprogramme und nehmen diese auf. Der Radio-Modus kann nur selektiert werden, wenn sich mindestens ein Radiosender in der Radio-Favoritenliste befindet.

Hinweis: Nicht in jeder Region werden über DVB-T auch Radioprogramme ausgestrahlt.

















Aufnahmen-Modus. In diesem Modus können Sie Aufnahmen aus dem eingestellten Aufnahmeverzeichnis wiedergeben, die durch die Aufnahme des Fernseh- oder Radioprogramms entstanden sind. Befinden sich keine Aufnahmen in diesem Verzeichnis bleibt die Anzeige leer. Beachten Sie bitte, dass die *Cinergy Digital 3 Software* kein Ersatz für einen generellen Mediaplayer darstellt. Die *Cinergy Digital 3* spielt nur Aufnahmen ab, die auch mit dieser Anwendung erstellt wurden.

Schaltfläche	Fernb.	Kontextmenü	Tastatur
			TAB

Bedienoberfläche: Navigationsfunktionen

Navigation: TV- und Radiomodus. Die Navigationstasten dienen zur Senderauswahl. Über die „OK“-Taste wird in der Bildanzeige eine Liste der TV- und Radiofavoriten angezeigt. Darüber kann ein Wechsel zwischen Sendern, ohne den Umweg über eventuell dazwischen liegende Sender, durchgeführt werden.



Navigation: OSD. Über die Pfeiltasten navigieren Sie in den verschiedenen OSD-Menüs (OSD-Hautmenü, EPG, Timer, Aufnahmen, ...). Die Menüs werden in der Bildanzeige dargestellt. „OK“ wählt einen Menüpunkt aus.

Schaltfläche	Fernbedienung	Kontextmenü	Tastatur
		Sender +	Cursor oben
		Sender -	Cursor unten
			Cursor links
			Cursor rechts
			RETURN
			Z

In Listenfeldern wie z. B. dem EPG und den EPG-Details kann zwischen den Einträgen auch mit dem Scrollrad der Maus navigiert werden.

Bedienoberfläche: Videotext

Videotext – Nur TV-Modus. Beim ersten Betätigen der „Videotext“-Taste wird die Videotextseite des aktuellen Senders in der Bildanzeige dargestellt. Erneutes Drücken blendet die Videotextseite transparent über die laufende Fernsehsendung ein. Nochmaliges Drücken beendet den Videotext und kehrt zur normalen Fernsehanzeige zurück. Mehr im Kapitel „Videotext“

Schaltfläche	Fernbedienung	Kontextmenü	Tastatur
		Videotext	T

Bedienoberfläche: Anzeigefunktionen

TV-Anzeige - Alle Modi. Die „TV“-Taste schließt die Bildanzeige. Ein erneuter Klick auf die Schaltfläche öffnet die Bildanzeige wieder.

Hinweis: Ist die Bildanzeige geschlossen, muss das digitale Bild nicht dekodiert werden. Dadurch wird Ihrem Rechner erheblich weniger Leistung abverlangt. Keine Angst, Aufnahmen, auch programmierte, laufen davon unbeeindruckt weiter bzw. werden gestartet.

Vollbild - Alle Modi. Über die „Vollbild“-Taste wechseln Sie zur Vollbildanzeige. Die Bedienoberfläche wird ausgeblendet. Klicken Sie mit der Maus ins Bild, erscheint die Bedienoberfläche und wartet auf Ihre Eingabe. Eine erneute Betätigung der Taste wechselt zurück in die Fensteranzeige.

Formatumschaltung Alle Modi. Über die „Formatumschaltungstaste“ erzwingen Sie eine Umschaltung der Videodarstellung. Viele Sender strahlen Ihr Programm mit den bekannten schwarzen Balken ober- und unterhalb des Bildes aus. Gerade auf einem Breitbilddisplay stören diese Balken natürlich enorm, da ein Großteil des Bildschirms einfach schwarz bleibt. Es gibt schwarze Balken, die mit dem Programm ausgestrahlt werden. D. h. es handelt sich eigentlich um eine herkömmliche 4:3 Ausstrahlung, obwohl der wichtige Bereich im Breitbildformat vorliegt. Die Cinergy Digital 3-Software erkennt echte 16:9 Ausstrahlungen automatisch und passt das Bild an. Breitbildfilme in 4:3 Ausstrahlungen können zwar nicht automatisch erkannt werden, das TV-Bild lässt sich allerdings in das richtige Format zwingen.

Sehen Sie an den folgenden Bildern, wie sich die Formatumschaltung einer 4:3 Ausstrahlung mit Breitbildinhalt auf einem Breitbilddisplay verhält:

4:3



So sieht 4:3 mit Breitbildinhalt auf einem Breitbildschirm aus.

Zoom









So, wenn man die Option Zoom gewählt hat. Die schwarzen Balken werden abgeschnitten und das Programm bildschirmfüllend dargestellt.

Wide



















Die Option Wide streckt das Bild unbeschnitten auf Bildschirmgröße.

Bildschirmfoto - Alle Modi. Über die „Bildschirmfoto“-Taste erstellen Sie ein Foto des aktuellen Bildes. Die Fotos werden im eingestellten Aufnahmeverzeichnis abgelegt.

Schaltfläche	Fernbedienung	Kontextmenü	Tastatur
		TV-Fenster öffnen/ schließen	Ctrl + X
		Vollbild	F
		Formatumschaltung Original/Zoom/Wide	<
		Bildschirmfoto	P








Bedienoberfläche: Transportfunktionen

Alle Modi. Mit den Transport-Tasten steuern Sie das Timeshifting, die Aufnahme- und Wiedergabefunktionen der *Cinergy Digital 3 Software*. Timeshifting, Aufnahmen und Wiedergeben werden in eigenen Kapiteln behandelt, deshalb erfolgt an dieser Stelle nur eine Übersicht der einzelnen Tasten.

Schaltfläche	Fernbedienung	Kontextmenü	Tastatur
		X	L
		X	SHIFT + L
		X	LEERTASTE
		Timeshift	PAUSE
		X	X
		X	SHIFT + N
		X	N
		Aufnahme starten	R









Bedienoberfläche: Audiofunktionen

Alle Modi. Über die Audiofunktionen wählen Sie den Audiokanal, das Audioformat, regeln die Lautstärke oder schalten den Ton stumm. Einige Sender strahlen Ihr Programm in mehreren Sprachen und/oder mehreren Audioformaten aus. Der gewählte Audiokanal wird (abhängig von den Aufnahmeeinstellungen) auch für die Aufnahme verwendet. Für die Aufnahmen stehen erweiterte Funktionen zur Verfügung, die im Kapitel „Konfiguration: Optionen“ näher erläutert werden.

Schaltfläche	Fernbedienung	Kontextmenü	Tastatur
		Audiokanal	A
		Ton aus	M
		Lauter	+
		Leiser	-


Bedienoberfläche: OSD-Funktionen

Alle Modi. Der Aufruf der On-Screen-Menüs ist in allen Modi möglich. Details erfahren Sie im Kapitel „On-Screen-Display (OSD)“.

Schaltfläche	Fernbedienung	Kontextmenü	Tastatur
		X	O
			E
			I
			S
X	X	Signalinformation	STRG + I

Bedienoberfläche: Konfiguration

Im Konfigurationsmenü stellen Sie allgemeine Optionen der Software ein, starten den Sendersuchlauf und verwalten Sender über die Favoritenlisten.

Schaltfläche	Fernbedienung	Kontextmenü	Tastatur
	X	X	X

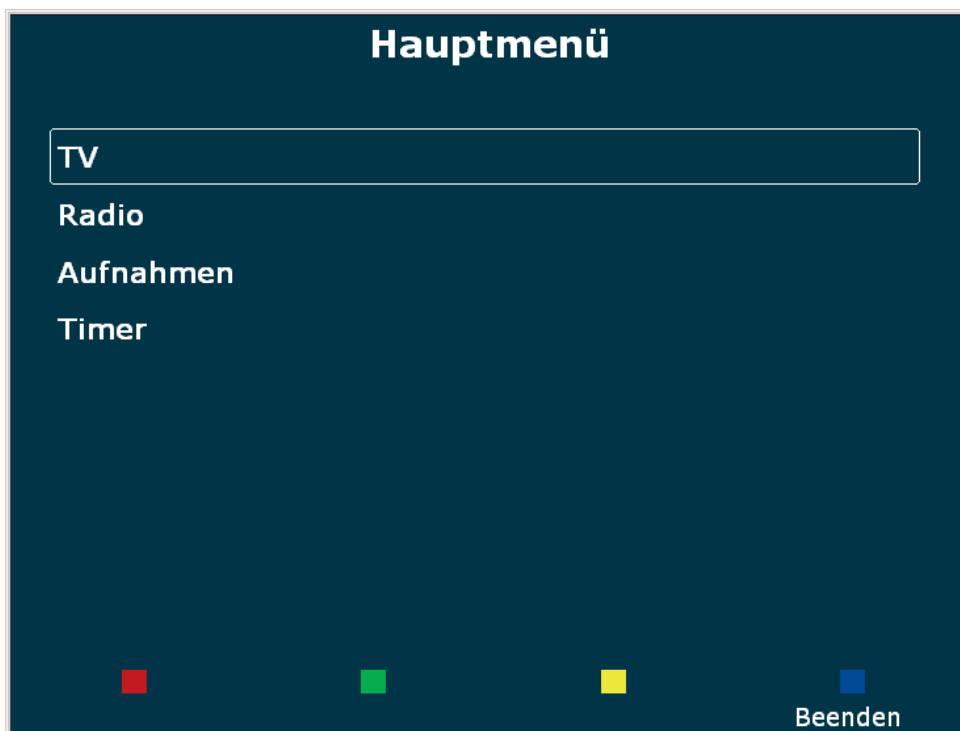
On-Screen-Display (OSD)

Einige wichtige Funktionen der *Cinergy Digital 3 Software* nutzen Sie komfortabel über das so genannte On-Screen-Display. Hierdurch werden Funktionen und Informationen direkt auf der Bildanzeige eingeblendet

Hauptmenü.



Hauptmenü aufrufen.



On-Screen-Display: Hauptmenü

TV	Zeigt die TV-Favoritenliste, aus der Sie direkt einen Sender auswählen können.
Radio	Zeigt die Radio-Favoritenliste, aus der Sie direkt einen Sender auswählen können.
Aufnahmen	Zeigt die Aufnahmen im eingestellten Aufnahmeverzeichnis, die Sie auswählen und wiedergeben können. Mehr dazu erfahren Sie im Kapitel „Aufnehmen, Wiedergeben, Exportieren“.
Timer	Programmieren Sie hier Ihre Aufnahmen oder prüfen Sie, welche Aufnahmen bereits programmiert wurden. Mehr dazu erfahren Sie im Kapitel „Aufnehmen, Wiedergeben, Exportieren“.



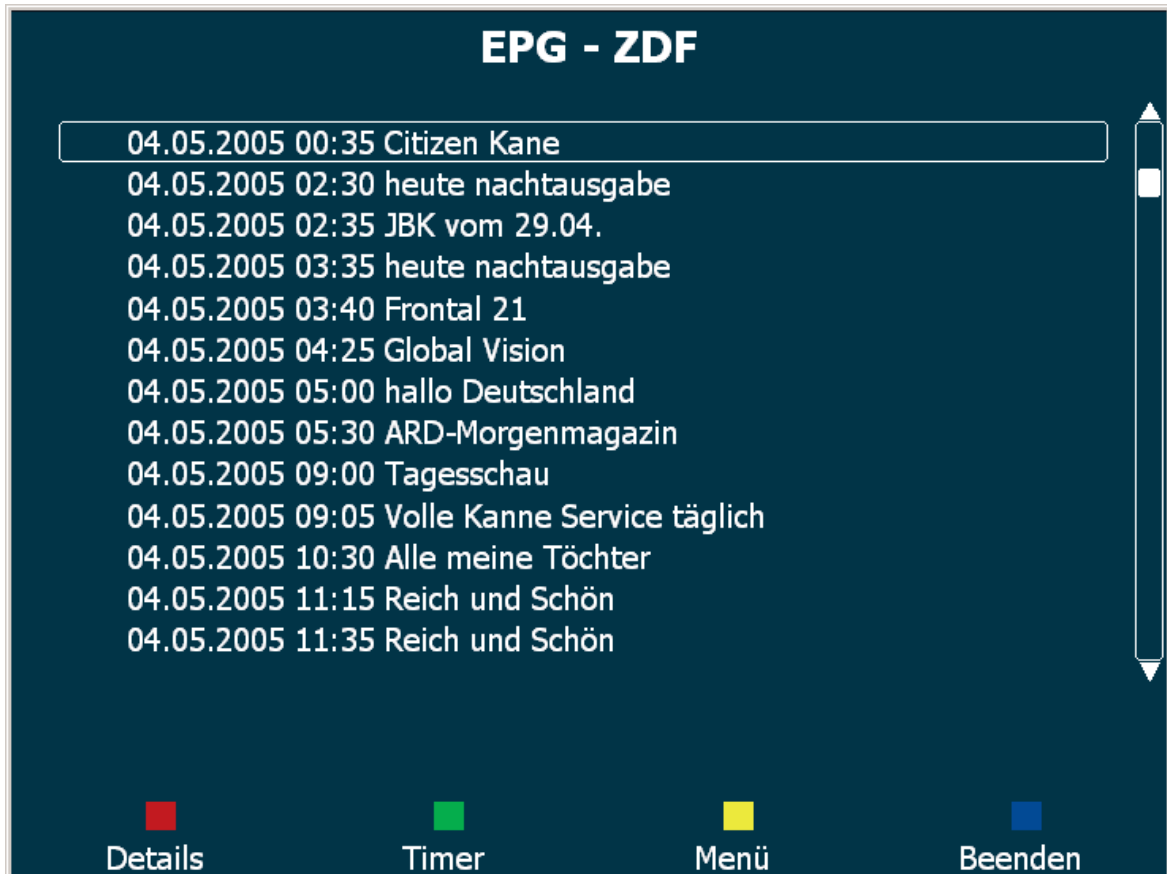
Beenden Beendet das On-Screen-Display (OSD).

EPG - Der elektronische Programmführer

Der EPG zeigt das Programmangebot des ausgewählten Senders. Die Informationen und der Umfang der Informationen können von Sender zu Sender variieren.



Startet die elektronische Programmzeitschrift des aktuellen Senders.



Der EPG im On-Screen-Display



Details

Zeigt Detailinformationen zur selektierten Sendung.



Timer

Programmiert für die selektierte Sendung eine Aufnahme. Näheres erfahren Sie im Kapitel „Aufnehmen, Wiedergeben, Exportieren“.



Beenden

Beendet das On-Screen-Display (OSD).

Details

EPG-Detailinformationen zu einer Sendung.

EPG - ZDF - 04.05.2005




Citizen Kane

00:35 - 02:30: Spielfilm USA/1940
115 min.

In seinem Schloss Xanadu stirbt Charles Foster Kane (Orson Welles), vielfacher Millionär und Beherrscher der öffentlichen Meinung, mit einem seltsamen Wort auf den Lippen: "Rosebud". Ein Reporter zieht aus, um die verborgene Bedeutung dieses Wortes zu ergründen. Durch die Berichte der verschiedenen Menschen ergibt sich eine lückenlose Rekonstruktion

Zurück Timer Beenden

Detaillierte Programminformationen

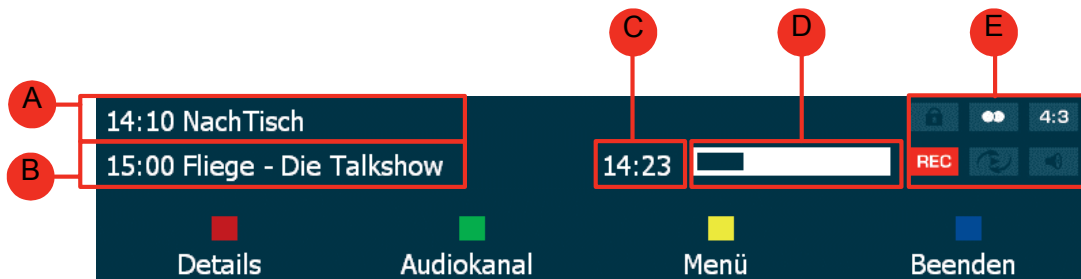
- | | | |
|---|---------|--|
|  | EPG | Schließt die Detailinformationen und wechselt zum EPG-Menü. |
|  | Timer | Drücken Sie Timer, wird für die selektierte Sendung eine Aufnahme programmiert. Näheres erfahren Sie Im Kapitel „Aufnehmen, Wiedergeben, Exportieren“. |
|  | Beenden | Beendet das On-Screen-Display (OSD). |

Info

Blendet während einer Sendung eine Vielzahl interessanter und nützlicher Informationen am unteren Rand der Bildanzeige ein.



Blendet die Info-Anzeige ein. Die Info-Anzeige zeigt andere Informationen als der Menüpunkt „Details“ im On-Screen-Menü, über den Detailinformationen zur Sendung aus dem EPG bezogen werden.



A	Das aktuelle Programm.	B	Das folgende Programm.
C	Die aktuelle Uhrzeit.	D	Der Fortschritt der aktuellen Sendung

E			
	Programm verschlüsselt		Audioformat: Stereo
4:3	Videoformat: 4:3		Audioformat: Dolby Digital
16:9	Videoformat: 16:9		Ton ausgeschaltet
ZOOM	Videoformat: Zoom	REC	Aufnahme aktiv
WIDE	Videoformat: Wide		TimeShifting aktiv



Details Zeigt Detailinformationen des EPG zum laufenden Programm.



Audiokanal Einige Sender strahlen Ihr Programm in mehreren Sprachen und/oder mehreren Audioformaten aus. Hier können Sie Ihre Wahl treffen.



Menü Wechselt ins Hauptmenü der On-Screen-Anzeige.



Beenden Beendet das On-Screen-Display (OSD).

Timeshifting – Zeitversetzte Wiedergabe

Die zeitversetzte Wiedergabe ist wirklich eine feine Sache. Verspüren Sie akuten Blasendrang, müssen Sie sich nicht bis zur nächsten Werbeunterbrechung quälen, um keine Sekunde zu verpassen.

Hinweis: Die Aufnahmetaste hat während der zeitversetzten Wiedergabe keine Funktion.

Sendung unterbrechen – Timeshift-Aufnahme starten



Drücken Sie die Pausetaste, um die aktuelle Sendung anzuhalten. Die obere Zeile des Displays (Sendernummer, Sendername, Modus) wird in roter Schrift angezeigt und das rote Pausesympol signalisiert den aktivierten Timeshift.

Sendung fortsetzen – Timeshift-Wiedergabe starten



Drücken Sie die Wiedergabetaste, um die Sendung, ab dem Zeitpunkt der Unterbrechung fortzusetzen.

Sendung erneut unterbrechen – Timeshift-Wiedergabe anhalten



Schon wieder Blasendrang? Drücken Sie während der Timeshift-Wiedergabe einfach erneut die Pausetaste. Damit wird die Timeshift-Wiedergabe angehalten. Die Fortsetzung des Programms erfolgt wie zuvor mit der Wiedergabetaste. Dies können Sie oft wiederholen, wie die Umstände es erfordern.

Sendung zum aktuellen Zeitpunkt fortsetzen (1) – Timeshift komplett beenden



Möchten Sie die zeitversetzte Wiedergabe und Aufnahme beenden, um die Sendung zum aktuellen Zeitpunkt fortzusetzen, drücken Sie die Stopptaste. Die obere Zeile des Displays (Sendernummer, Sendername, Modus) wird wieder in schwarz angezeigt. Das rote Pausesympol wird nicht mehr angezeigt und signalisiert das Beenden des Timeshifts. Haben Sie im Konfigurationsmenü festgelegt, dass Timeshift-Aufnahmen nicht gelöscht werden, finden Sie im Aufnahmeverzeichnis die komplette Aufnahme ab der ersten Unterbrechung bis zur Beendigung des Timeshifts über die Stopptaste.

Sendung zum aktuellen Zeitpunkt fortsetzen (2)



Durch drücken der Skiptaste, wird die Sendung zum aktuellen Zeitpunkt fortgesetzt, ohne die Timeshift-Aufnahme zu beenden.

Sendung vorspulen



Mit dieser Taste können Sie im Timeshift-Puffer vorspulen. Haben Sie beispielsweise eine Sendung unterbrochen und stellen fest, dass in der Zwischenzeit Werbung gesendet wurde, können Sie diese im Schnellvorlauf genießen. Playtaste drücken und die Sendung wird in gewohnter Geschwindigkeit fortgesetzt. Das Vorspulen wird automatisch beendet, wenn Sie die aktuelle Zeit erreichen.

Zum Anfang des Timeshifts zurückspringen



Mit dieser Taste springen Sie zum Anfang des gesamten Timeshift-Puffers. Damit kehren Sie zum Zeitpunkt der ersten Unterbrechung zurück. Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

Sendung zurückspulen



Mit dieser Taste können Sie im Timeshift-Puffer zurückspulen. Playtaste drücken und die Sendung wird zum gewählten Zeitpunkt in gewohnter Geschwindigkeit wiedergegeben. Das Zurückspulen wird automatisch beendet, wenn Sie den Anfang des Timeshift-Puffers (Zeitpunkt der ersten Unterbrechung) erreichen.

Aufnehmen, Wiedergeben, Exportieren

Aufnehmen

Für die Aufnahme einer Sendung gibt es grundsätzlich zwei Möglichkeiten:

- Sofortaufnahme
- Zeitgesteuerte Aufnahme („Timer-Aufnahme“)
 - EPG programmiert
 - Manuell programmiert

Hinweis – Zeitgesteuerte Aufnahme. Die programmierte Start- und Endzeit bezieht sich auf die Uhrzeit (Systemzeit) Ihres Rechners. Entspricht diese nicht ungefähr der tatsächlichen Uhrzeit kann es zu bösen Überraschungen kommen. Im Kapitel „Konfiguration“ erfahren Sie, wie Sie eine Vor- und Nachlaufzeit für die Aufnahme einstellen können, um diese Problematik zu umgehen.

Sofortaufnahme

Sofortaufnahme starten



Drücken Sie die Aufnahmetaste, wird die laufende Sendung ab diesem Zeitpunkt aufgenommen.

Sofortaufnahme beenden



Drücken Sie die Stoptaste um die Aufnahme zu beenden.

Die Aufnahme wird im eingestellten Aufnahmeverzeichnis gespeichert. Der Dateiname setzt sich wie folgt zusammen:

Sendername_Jahr-Monat-Tag_Stunde_Minuten_Sekunden.<Dateiformat>

Beispiel: *ZDF_2004-09-01_10_15_00.MPG*

Diese Datei enthält die Aufnahme des ZDF-Programms am 1. September 2004 um 10:15:00 Uhr im MPG-Format.

Timer-Aufnahme – EPG programmiert

Die Programmierung über den EPG stellt sicherlich die bequemste Möglichkeit einer Aufnahme dar.



Starten Sie die elektronische Programmzeitschrift des aktuellen Senders. Wählen Sie die Sendung, für die Sie eine Aufnahme programmieren wollen.

EPG - ZDF

- 04.05.2005 00:35 Citizen Kane
- 04.05.2005 02:30 heute nachtausgabe
- 04.05.2005 02:35 JBK vom 29.04.
- 04.05.2005 03:35 heute nachtausgabe
- 04.05.2005 03:40 Frontal 21
- 04.05.2005 04:25 Global Vision
- 04.05.2005 05:00 hallo Deutschland
- 04.05.2005 05:30 ARD-Morgenmagazin
- 04.05.2005 09:00 Tagesschau
- 04.05.2005 09:05 Volle Kanne Service täglich
- 04.05.2005 10:30 Alle meine Töchter
- 04.05.2005 11:15 Reich und Schön
- 04.05.2005 11:35 Reich und Schön

Details Timer Menü Beenden



Timer Drücken Sie „Timer“, wird für die selektierte Sendung eine Aufnahme programmiert. Es erscheint ein rotes Symbol neben der selektierten Sendung. Zusätzlich wird im Display der Software ein rotes „Timer-Symbol“ angezeigt. Haben Sie versehentlich einen Timer gesetzt, können Sie ihn durch nochmaliges Drücken auf „Timer“ wieder entfernen.

EPG - ZDF

- 04.05.2005 00:35 Citizen Kane
- 04.05.2005 02:30 heute nachtausgabe
- 04.05.2005 02:35 JBK vom 29.04.
- 04.05.2005 03:35 heute nachtausgabe
- 04.05.2005 03:40 Frontal 21
- 04.05.2005 04:25 Global Vision
- 04.05.2005 05:00 hallo Deutschland
- 04.05.2005 05:30 ARD-Morgenmagazin
- 04.05.2005 09:00 Tagesschau
- 04.05.2005 09:05 Volle Kanne Service täglich
- 04.05.2005 10:30 Alle meine Töchter
- 04.05.2005 11:15 Reich und Schön
- 04.05.2005 11:35 Reich und Schön


Details


Timer

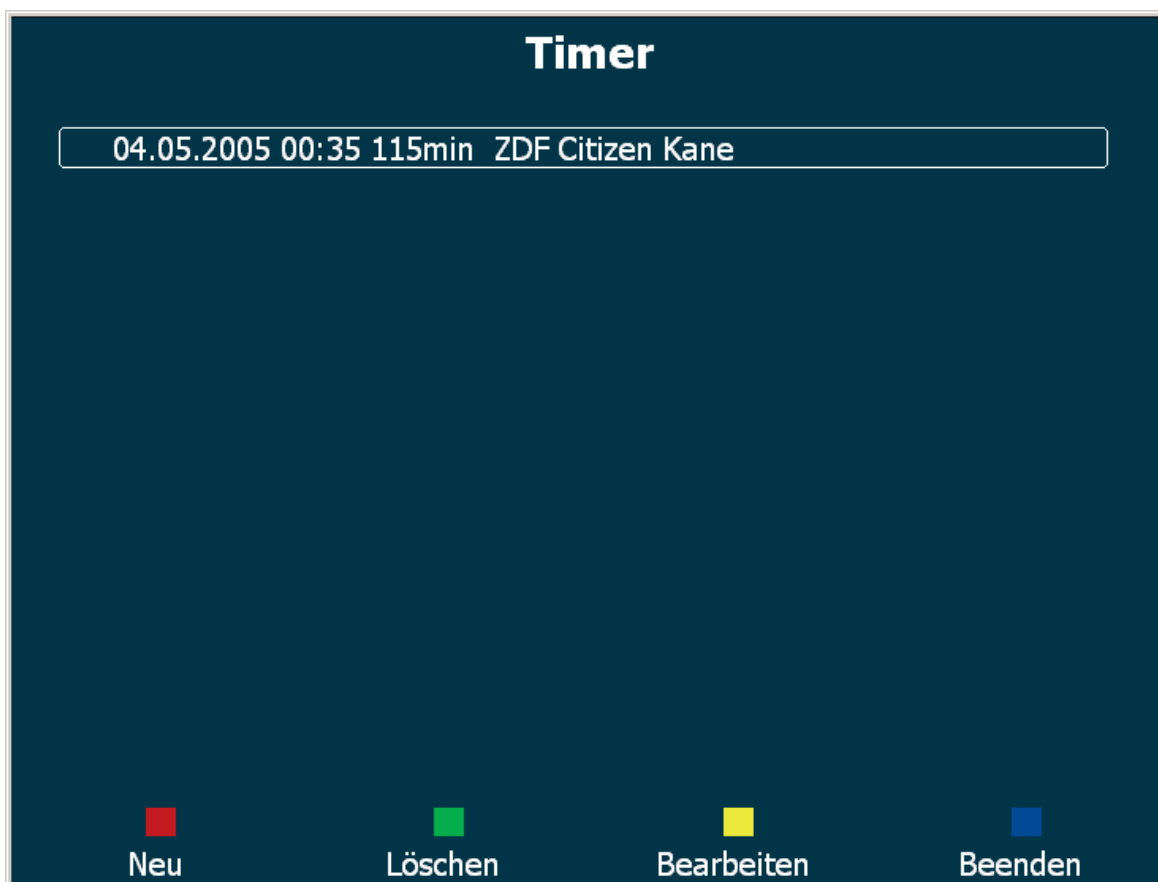

Menü






Beenden

Im On-Screen-Menü „Timer“ können Sie die Programmierung der Aufnahme überprüfen.



On-Screen-Menü Timer aufrufen.



- | | | |
|---|------------|---|
|  | Neu | Manuelle Programmierung einer Timer-Aufnahme. Mehr dazu erfahren Sie im Folgekapitel. |
|  | Löschen | Entfernt eine Aufnahmeprogrammierung. |
|  | Bearbeiten | Aufnahmeeinstellungen bearbeiten. |
|  | Beenden | Beendet das On-Screen-Display (OSD). |

Eine Aufnahme kann nur dann erfolgreich gestartet werden, wenn zum eingestellten Zeitpunkt die *Cinergy Digital 3 Software* läuft.

Achtung: Während einer laufenden Aufnahme kann der Sender nicht gewechselt werden. Ist vor der Aufnahme ein anderer Sender eingestellt als der, von dem aufgenommen werden soll, wird der Sender automatisch gewechselt.

Die Aufnahme wird im eingestellten Aufnahmeverzeichnis gespeichert. Der Dateiname setzt sich wie folgt zusammen.

Sendername_Tag.Monat.Jahr_Programmname.<Dateiformat>

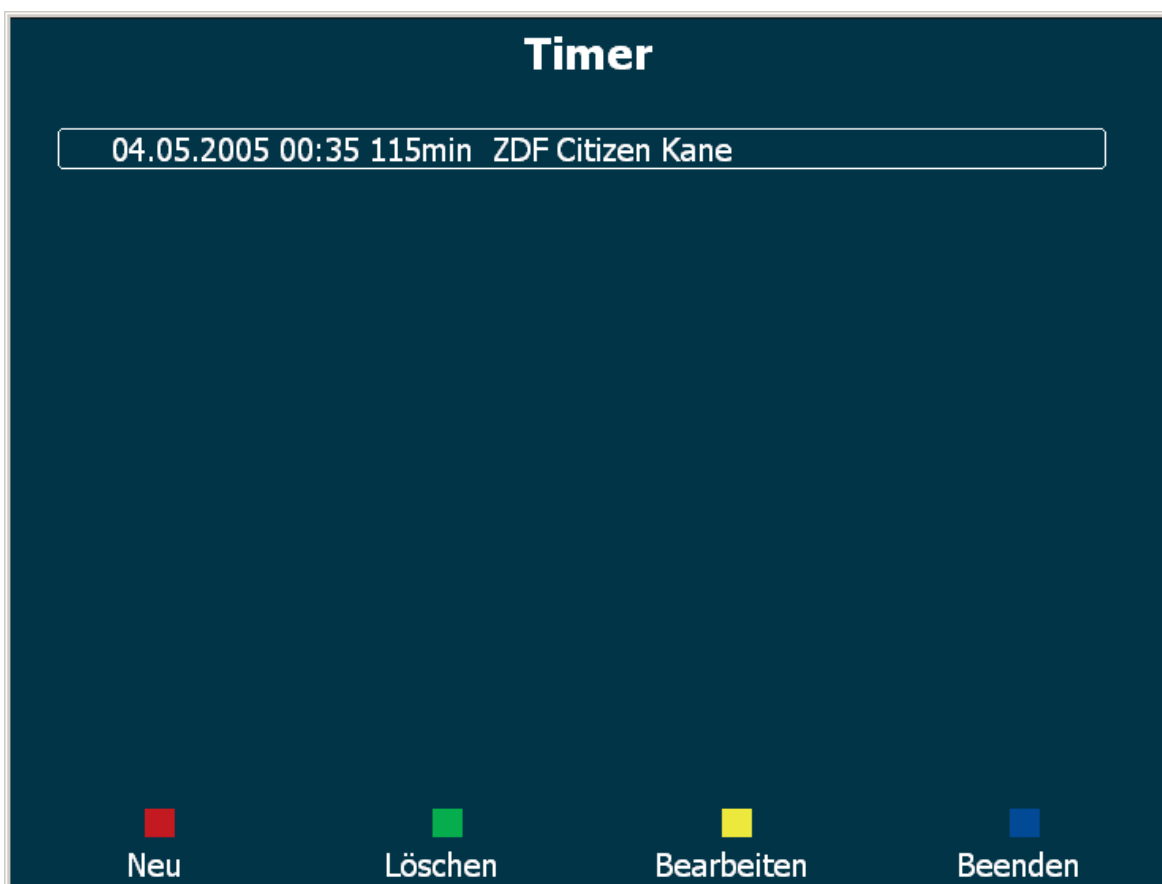
Beispiel: ZDF_01.09.2004_Superman.MPG

Diese Datei enthält die Aufnahme der ZDF-Sendung „Superman“ am 1. September 2004 im MPG-Format.

Timer-Aufnahme – Manuell programmiert



On-Screen-Menü Timer aufrufen.

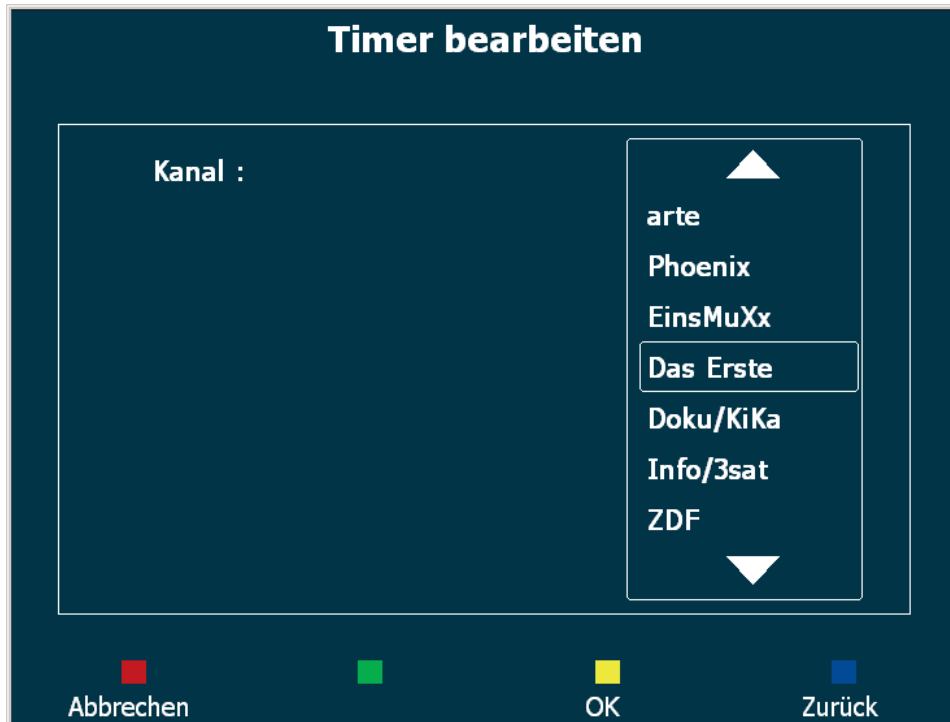


Neu Drücken Sie „Neu“, um mit der manuellen Programmierung einer neuen Aufnahme zu beginnen.

Machen Sie bei irgendeinem Schritt der folgenden Anleitung einen Fehler, können Sie mit „Zurück“ schrittweise wieder zurück zu den vorherigen Optionen, um den Fehler zu korrigieren.

Senderwahl

In der Senderwahl finden Sie alle Sender aus der Favoritenliste. Wählen Sie den Sender, für den Sie eine Aufnahme programmieren wollen.



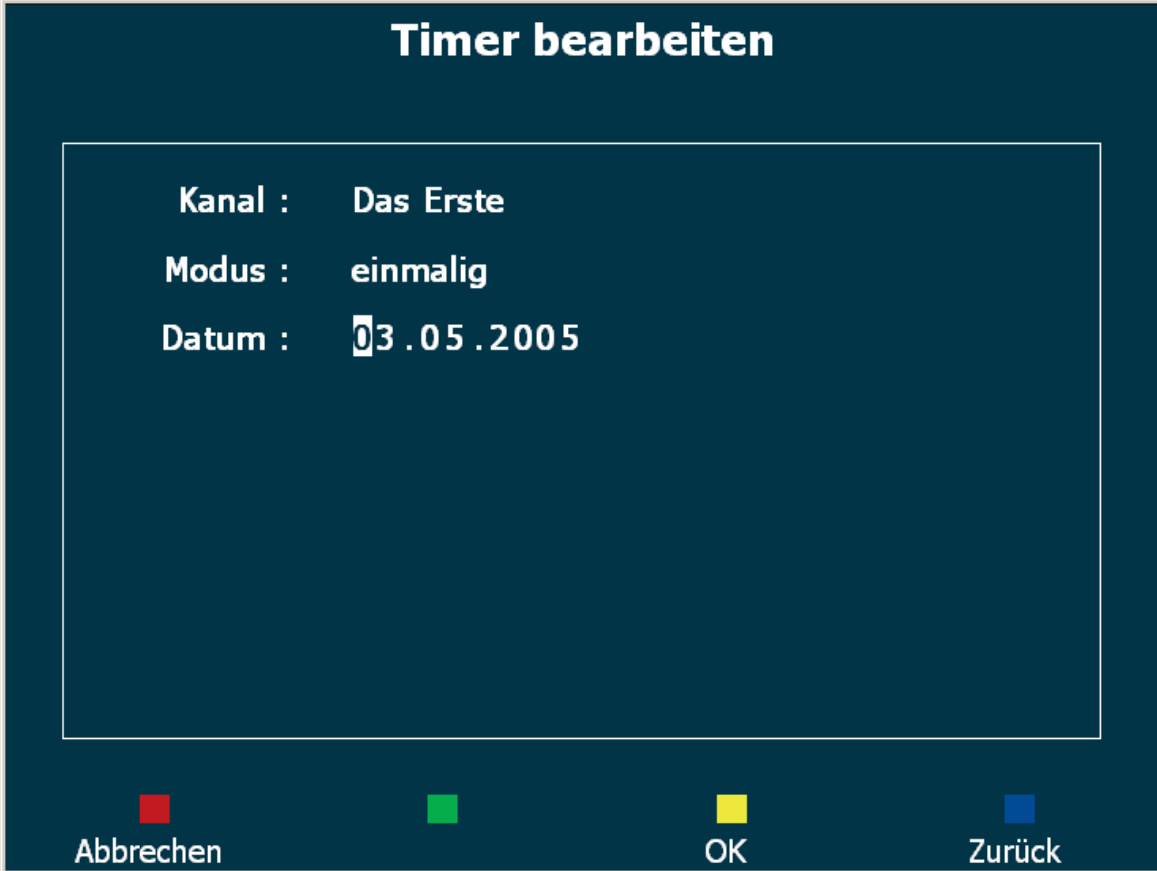
Moduswahl

In der Moduswahl können Sie wählen, ob Sie eine einmalige (z. B. für einen Spielfilm), eine tägliche oder wöchentliche Aufnahme (z. B. für Serien oder Dokumentationen) programmieren wollen.



Datum (nur bei einmaligen Aufnahmen)

Setzen Sie das Datum, an dem Ihre Aufnahme erfolgen soll. Mit „OK“ oder der **Entertaste** wird die Vorgabe übernommen.



The screenshot shows a dark blue menu titled "Timer bearbeiten". Inside a white-bordered box, the following settings are displayed:


- Kanal : Das Erste
- Modus : einmalig
- Datum : 03 . 05 . 2005

At the bottom of the menu, there are four colored buttons: a red square labeled "Abbrechen", a green square, a yellow square labeled "OK", and a blue square labeled "Zurück".

Start- und Endzeit

Wählen Sie Beginn und Ende der Aufnahme. Mit „OK“ oder **der Entertaste** wird die Vorgabe der Startzeit übernommen.



- 
Speichern Überprüfen Sie die Aufnahmeeinstellungen und drücken anschließend „Speichern“, um die Programmierung zu bestätigen und in die Timer-Liste einzufügen. Entdecken Sie eine falsche Einstellung, wählen Sie „Zurück“. Im Display der Software wird ein rotes „Timer-Symbol“ angezeigt.

Eine Aufnahme kann nur dann erfolgreich gestartet werden, wenn zum eingestellten Zeitpunkt die *Cinergy Digital 3 Software* läuft.

Achtung: Während einer laufenden Aufnahme kann der Sender nicht gewechselt werden. Ist vor der Aufnahme ein anderer Sender eingestellt als der, von dem aufgenommen werden soll, wird der Sender automatisch gewechselt.

Die Aufnahme wird im Aufnahmeverzeichnis gespeichert. Der Dateiname setzt sich wie folgt zusammen.

Sendername_Tag.Monat.Jahr.<Dateiformat>

Beispiel: ZDF_01.09.2004.MPG

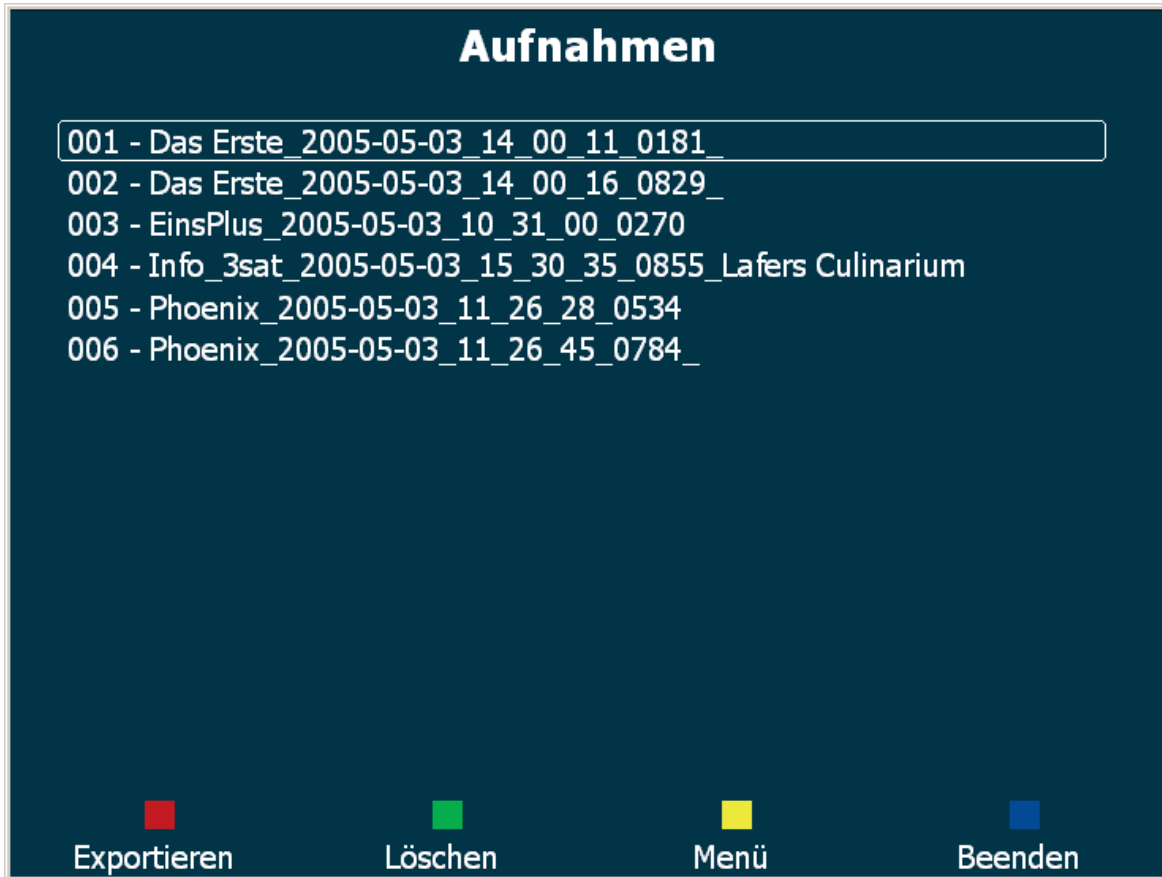
Diese Datei enthält die Aufnahme des ZDF-Programms am 1. September 2004 im MPG-Format.

Wiedergeben, Exportieren, Löschen







Rufen Sie das Hauptmenü auf und wählen Sie den Eintrag „Aufnahmen“.

Das Menü „Aufnahmen“ zeigt alle Aufnahmen im eingestellten Aufnahmeverzeichnis.



Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

	Exportieren	Exportiert die markierte Aufnahme­datei ins MPEG-PS-Format. In diesem Format kann die Datei von gängigen Applikationen, wie z. B. MediaPlayern und DVD Erstellungsprogrammen gelesen werden.
	Löschen	Entfernt eine Aufnahme­datei aus dem Aufnahmeverzeichnis. Die Datei wird ohne weitere Bestätigung gelöscht!
	Menü	Wechselt ins Hauptmenü der On-Screen-Anzeige.
	Beenden	Beendet das On-Screen-Display (OSD).

Videotext

Medien wie das Internet haben ein weit verbreitetes Service-Angebot der TV-Sendeanstalten ein wenig in Vergessenheit geraten lassen: den Videotext.

TXT Beim ersten Betätigen der Videotexttaste wird die Videotextseite des aktuellen Senders in der Bildanzeige dargestellt. Erneutes Drücken blendet die Videotextseite transparent über die laufende Fernsehsendung ein. Nochmaliges Drücken beendet den Videotext und kehrt zur normalen Fernsehanzeige zurück.



Normal



Transparent





Die Navigation erfolgt über Fernbedienung, Maus, Bedienoberfläche oder Tastatur. Achten Sie bei Verwendung des Ziffernblocks der Tastatur darauf, dass die Num-Lock-Taste aktiv ist.

Direkte Eingabe der Seitennummer. Die direkte Eingabe einer Seitennummer ist über den Ziffernblock der Fernbedienung oder der Tastatur möglich. Der Aufruf erfolgt sofort nach Eingabe der letzten Ziffer.

Startseite (Seite 100).

Fernbedienung	Maus	Bedienoberfläche	Tastatur
X	X	X	Pos 1

Seite vor / Seite zurück.

Fernbedienung	Maus	Bedienoberfläche	Tastatur
	X		Cursor oben
	X		Cursor unten

Seitenspeicher und Unterseitendarstellung. Neben der normalen Videotextnavigation zeigt Ihnen der Videotext der Cinergy Digital 3 auch an, ob bereits weitere Seiten mit gleicher Seitennummer im Speicher gehalten werden. Das Vorhandensein weiterer Seiten wird Ihnen durch grüne Dreiecke vor oder hinter der gewählten Seitenzahl angezeigt.







100	Es wurden noch keine weiteren Seiten/ Unterseiten empfangen oder gesendet.
100▶	Weitere Seiten/ Unterseiten stehen zur Verfügung.
◀100	
◀100▶	

Unterseite vor / Unterseite zurück.

Fernbedienung	Maus	Bedienoberfläche	Tastatur
	X	X	Cursor rechts
	X	X	Cursor links

Seitenverweise / Navigation über Farbflächen. Der Videotext selbst bietet Möglichkeiten zur einfachen Navigation. Das Verfahren hierzu nennt sich FLOF- oder TOP-Videotext. Sie sehen am unteren Rand der Videotextseite häufig Farbflächen oder farbigen Text. Diese Markierungen sind mit Verknüpfungen in Interseiten vergleichbar und führen direkt zu den entsprechenden Verweisen.



Fernbedienung	Maus	Bedienoberfläche	Tastatur
 rote Taste	⟨Mausklick⟩	-	F1
 grüne Taste	⟨Mausklick⟩	-	F2
 gelbe Taste	⟨Mausklick⟩	-	F3
 blaue Taste	⟨Mausklick⟩	-	F4

Speichern von Videotextseiten. Sie können die angezeigte Videotextseite auch abfotografieren und speichern. Die Bilder werden im eingestellten Aufnahmeverzeichnis abgelegt.

Fernbedienung	Maus	Bedienoberfläche	Tastatur
-	-		P

Das Aufnahmeformat für Videotextseiten (BMP oder JPG) und das Aufnahmeverzeichnis können Sie in der Konfiguration festlegen.

Videotext im eigenen Fenster. Der Videotext kann auch in einem eigenen Fenster dargestellt werden.



Kontextmenü	Tastatur
Videotext in separatem Fenster	STRG + T

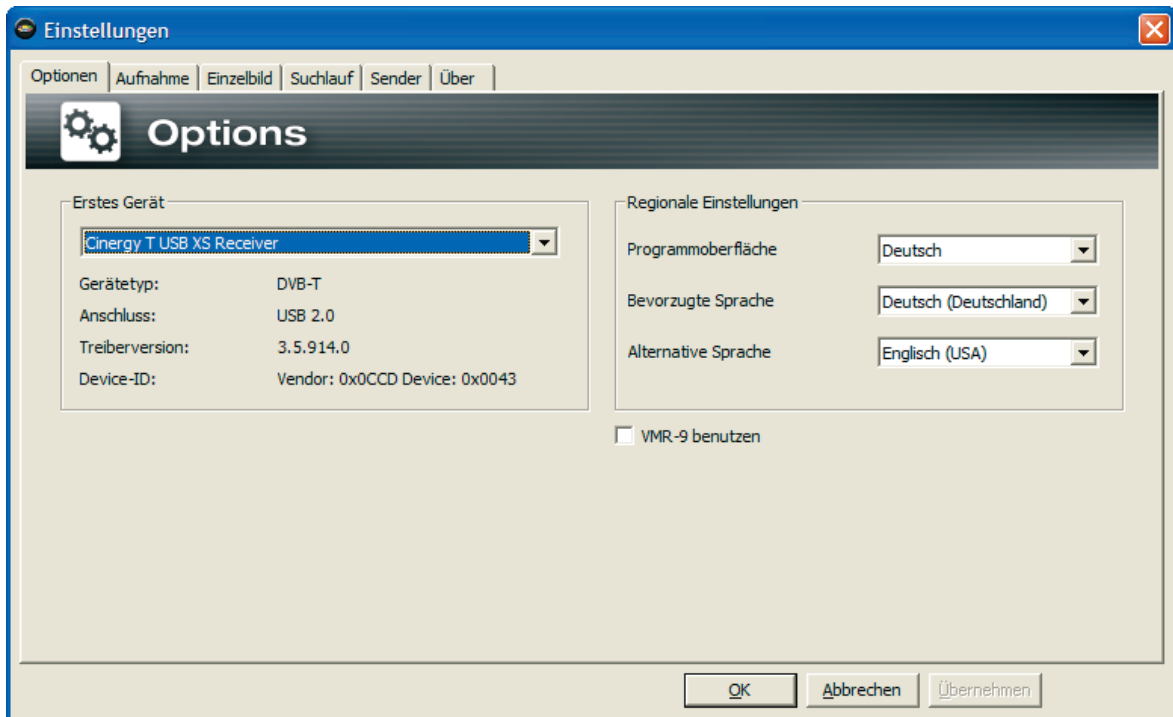
Konfiguration



Konfigurationsmenü aufrufen.

Konfiguration: Optionen

Unter „Optionen“ können Sie allgemeine Eigenschaften der *Cinergy Digital 3 Software* einstellen.



Die Optionen im Konfigurationsmenü.

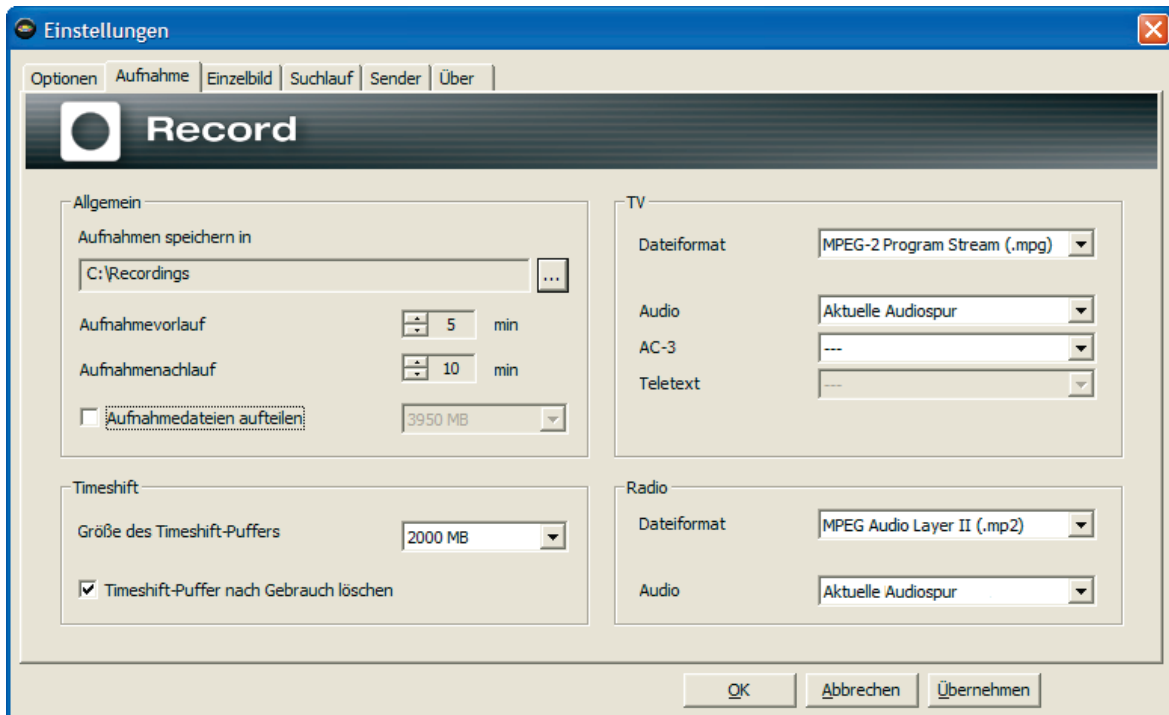
Erstes Gerät. Die *Cinergy Digital 3 Software* unterstützt eine Vielzahl verschiedener TV-Produkte von TerraTec. Hier wählen Sie, welches Gerät durch die Software angesprochen werden soll.

Regionale Einstellungen. Diese Einstellungen beeinflussen sowohl die Darstellung der *Cinergy Digital 3 Software*, als auch die automatische Auswahl des Tons, bei zweisprachigen Programmen. Wählen Sie unter „Programmoberfläche“ in welcher Sprache die *Cinergy Digital 3 Software* erscheinen soll. Die „Bevorzugte Sprache“ bestimmt, welche Sprache bei zweikanaligen Programmen automatisch gewählt werden soll. Die „Alternative Sprache“ bestimmt, welche Sprache gewählt wird, wenn die bevorzugte Sprache nicht angeboten wird.

VMR-9 benutzen. Unter Windows gibt es mehrere Möglichkeiten das Fernsehbild auf den Monitor zu zaubern. Generell bietet sich der so genannte Video Overlay an, bei dem das Bild direkt über die Grafikkarte generiert wird. Das hat allerdings auch seine Tücken, da der Grafikkartentreiber hier mitspielen muss. Alternativ gibt es den VMR-9 (Video Mixing Render), der von neueren Direct X-Versionen zur Verfügung gestellt wird. Sollten Sie Probleme mit der Darstellung des TV-Bildes feststellen, empfehlen wir Ihnen die Option „VMR-9 benutzen“ zu aktivieren.

Konfiguration: Aufnahme

Aufnahme ist nicht gleich Aufnahme. Das Format MPEG (*.mpg) kennt z. B. keinen Videotext. Die Aufnahme von Videotext kann z. B. für Hörgeschädigte interessant sein, da im Videotext auch Untertitel zu finden sind. Wählen Sie hier, wie und wo Ihre Aufnahme gesichert werden sollen.



Aufnahmen im Konfigurationsmenü.

Allgemein.

Aufnahmen speichern in. Im Aufnahmeverzeichnis werden alle Dateien abgelegt, die durch Nutzung der verschiedenen Aufnahmefunktionen entstehen.

Aufnahme Vor- und Nachlauf. Legen die Zeitspanne fest, um die programmierte Aufnahmen vor der programmierten Zeit starten und nach der programmierten Zeit enden sollen. Die programmierten Zeiten beziehen sich auf die Uhrzeit Ihres Rechners. Stimmt diese nicht genau mit der tatsächlichen Uhrzeit überein, kann es zu bösen Überraschungen kommen. Mit dieser Option können Sie ein Sicherheitspolster vor und nach der Aufnahme schaffen, um diese Problematik zu umgehen.

Aufnahmedatei aufteilen. Legt die Größe der Dateien fest, in die eine Aufnahme aufgeteilt wird. Somit werden Ihre Aufnahmen in Häppchen von eingestellter Größe produziert. Dies kann gerade dann wichtig sein, wenn Ihr Aufnahmeverzeichnis auf einer Festplatte liegt, die mit dem Dateisystem FAT formatiert wurde. Dateien im Dateisystem FAT können nur eine maximale Größe von 4GB erreichen. Sie sollten für Ihre Aufnahmen am besten das Dateisystem NTFS wählen. Hier ist in der Regel eine maximale Dateigröße von 16 TerraByte möglich, was einer ganz schön großen Menge an Fernsehen entspricht (knapp 555 Wochen bei einer durchschnittlicher Bitrate von 4MBit/sek.).

Timeshift.

Größe des Timeshift-Puffers. Die maximale Größe des Festplattenplatzes, der für das Timeshifting genutzt werden darf. Beachten Sie bitte, dass Timeshift-Aufnahmen aus technischen Gründen immer im TS-Format aufgenommen werden.

Timeshift-Puffer nach Gebrauch löschen. Dateien, die durch Timeshifting entstehen, werden normalerweise nach Beenden des Timeshifts gelöscht, um nicht unnötig Festplattenplatz zu belegen. Ist diese Option deaktiviert, werden Timeshift-Dateien beibehalten und können so natürlich auch weiterbearbeitet oder wiederholt geschaut werden.

TV.

Dateiformat. Legt die Art der Aufnahme fest. Voreingestellt ist das MPG-Format, das in dieser Form auch von nahezu jeder Wiedergabe Software unterstützt wird. Weiterhin wird auch das TS-Format (Transport Stream) unterstützt, das erweiterte Möglichkeiten, wie z. B. die Videotext-Aufnahme, bietet. Sie können durch die Wahl von „Mit allen verfügbaren MPEG-Tonspuren“ aber auch z. B. mehrsprachige Programme aufzeichnen und alle Sprachen bleiben auch in der Aufnahme erhalten. Wählen Sie „Mit AC-3 Ton“, wird die Dolby Digital-Spur aufgezeichnet, sofern sie ausgestrahlt wird.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

MPEG-2 Program Stream (*.MPG)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Mit aktuellem MPEG-Ton ○ Mit allen verfügbaren MPEG-Tonspuren ○ Ohne MPEG-TON ○ Mit AC-3 Ton ○ Ohne AC-3 Ton 	Videotextaufnahme nicht möglich
MPEG-2 Transport Stream (*.TS)	<ul style="list-style-type: none"> ○ Mit aktuellem MPEG-Ton ○ Mit allen verfügbaren MPEG-Tonspuren ○ Ohne MPEG-TON ○ Mit AC-3 Ton ○ Ohne AC-3 Ton 	Videotextaufnahme optional

Durch die TS-Aufnahme mit Videotext ist es z. B. möglich Untertitel, die von einigen Sendern für bestimmte Programme zur Verfügung gestellt werden, auch in der Wiedergabe einer Aufnahme darzustellen.

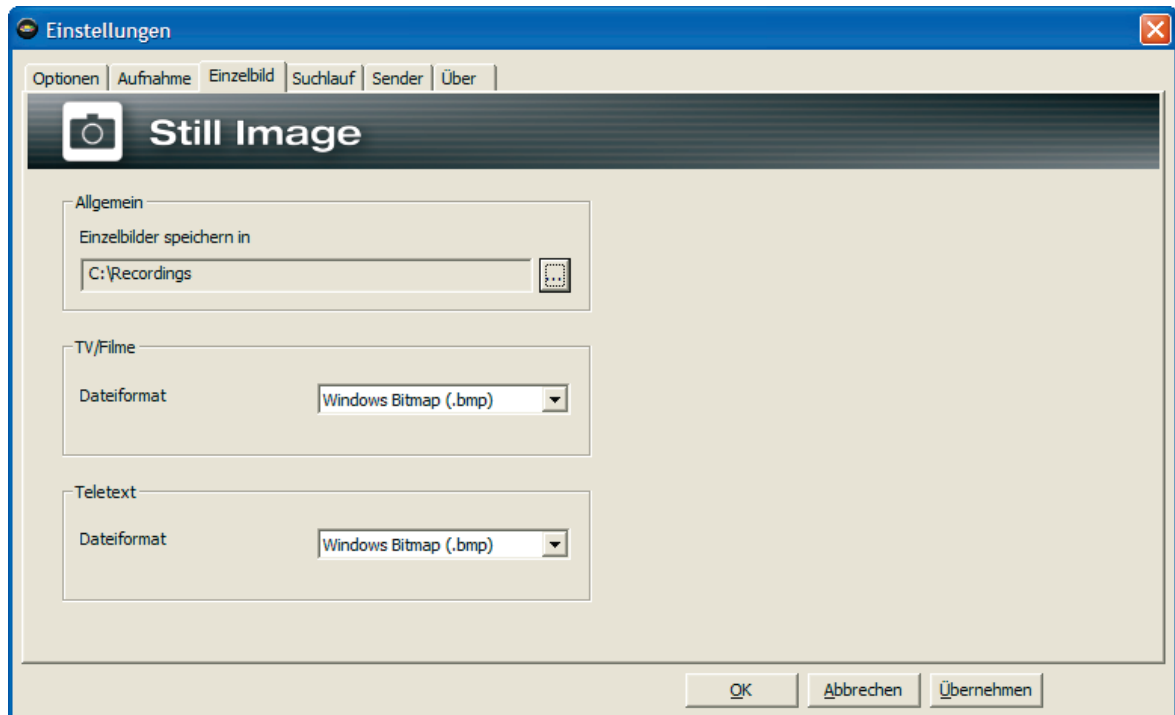
Radio.

Dateiformat. Wählen Sie hier ob Ihre Aufnahme als *.MP2 oder *.AC3 Audiodatei gespeichert werden soll. In der Regel werden Radioprogramme als *.MP2 in Stereo übertragen. Einige Sender bieten aber auch mehrkanalige Radioprogramme an, die im *.AC3 Format (Dolby Digital) ausgestrahlt werden.

Audio. Ein Sender kann durchaus mehrere Radioprogramme gleichzeitig ausstrahlen. Wählen Sie hier ob die „Aktuelle Audiospur“ oder „Alle Audiospuren“ aufgenommen werden.

Konfiguration: Einzelbild

Natürlich verwendet man eine TV-Software um bewegte Bilder zu schauen, dennoch gibt manchmal den ein oder anderen Grund ein einzelnes Bild zu speichern. Speichern Sie ein Bild um es z. B. für die DVD-Erstellung als Hintergrund zu verwenden. Aber auch der Videotext lässt sich konservieren.



Einzelbild im Konfigurationsmenü.

Allgemein.

Einzelbilder speichern in. In diesem Verzeichnis werden alle Dateien abgelegt, die durch Nutzung der Einzeldaufnahmefunktionen entstehen.

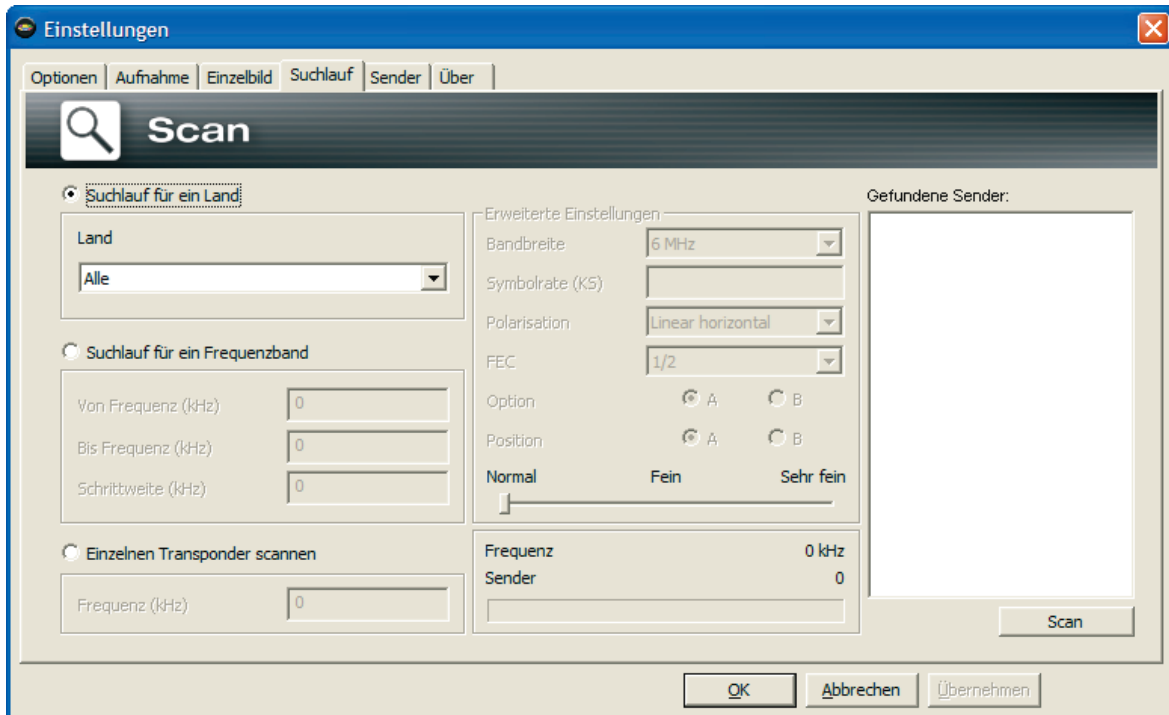
TV/Filme. Sollen Ihre Aufnahmen als „Windows Bitmap (.bmp)“- oder im Platz sparenden aber verlustbehafteten „JPEG (.jpg)“-Format abgelegt werden?

Teletext. Neben den Optionen „Windows Bitmap (.bmp)“ und „JPEG (.jpg)“ können Sie Teletext auch als „Text file (.txt)“ speichern und somit in jedem Texteditor öffnen.

Hinweis: Die gemachten Einstellungen gelten global für die gesamte Cinergy Digital 3 Software und sind nicht sendergebunden.

Konfiguration: Suchlauf

Neben dem einfachen Suchlauf, wie er bereits im Kapitel „Der erste Start“ behandelt wurde, gibt es noch weitere Konfigurationsmöglichkeiten.



Der Suchlauf im Konfigurationsmenü.

Suchlauf für ein Land. „Andere Länder, andere Sitten“... das gilt auch für den Sendersuchlauf. Um den Sendersuchlauf so kurz wie möglich zu halten, wählen Sie Ihr Land, bzw. das Land in dem Sie Fernsehen empfangen möchten. Ist Ihr Land nicht in der Liste enthalten, wählen Sie „Alle“.

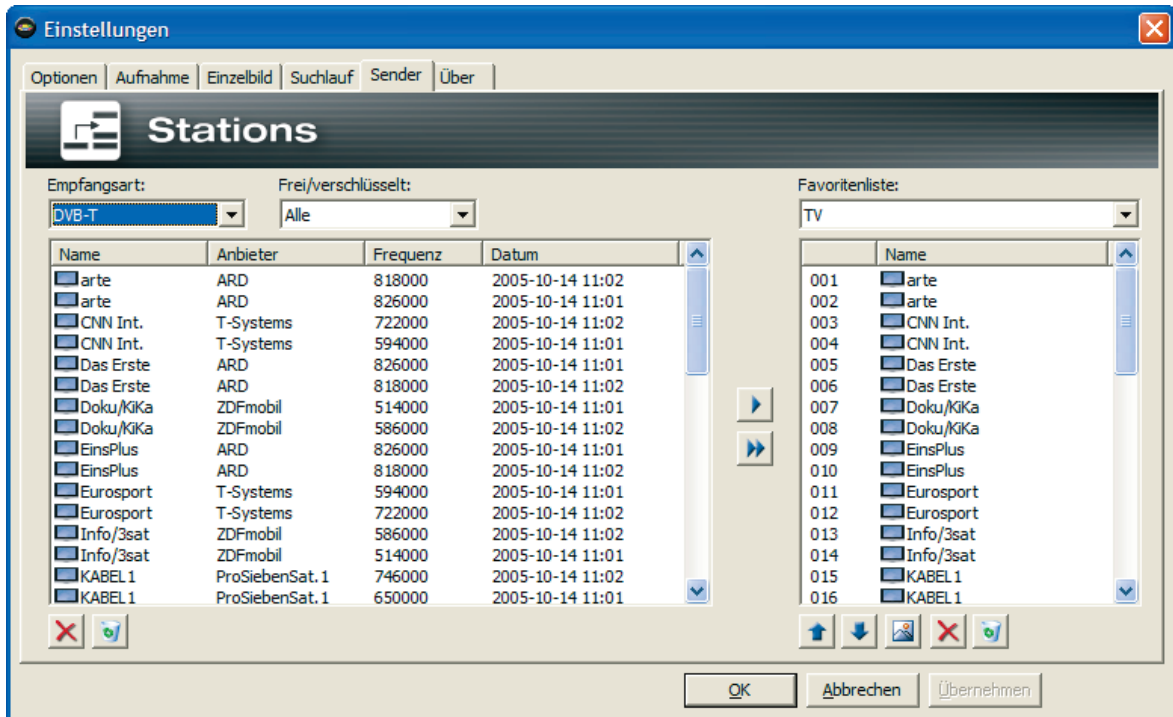
Suchlauf für ein Frequenzband. Kennen Sie den Frequenzbereich in dem die Sendeanstalten ihr Programm ausstrahlen, können Sie mit dieser Option gezielt wählen, von wo bis wo im Frequenzbereich gesucht werden soll. Die Option „Schrittweite (kHz)“ bestimmt dabei in welchen Schritten das Frequenzband abgesucht werden soll. Als Wert empfiehlt sich hier 1000 anzugeben. Werte unter 500 machen kaum Sinn und verzögern den Suchlauf unnötig.

Einzelnen Transponder scannen. Mit dieser Option können Sie gezielt bestimmte Frequenzen nach Sendern absuchen. Bestimmen Sie unter **Frequenz (kHz)** die Frequenz die abgesucht werden soll.

Erweiterte Einstellungen. Für die Suchlaufmodi „Suchlauf für ein Frequenzband“ und „Einzelnen Transponder scannen“ können Sie die „Bandbreite“ einstellen, die ein Sender belegt. In Europa übliche Werte sind 7 oder 8 MHz, in Taiwan sind es 6 MHz. Die Optionen „Symbolrate (KS)“, „Polarisation“, „FEC“, „Option“ und „Position“ sind nur für den Empfang von DVB-S, dem digitalen Fernsehen über Satellit gedacht und stehen für DVB-T nicht zur Verfügung. Unterhalb dieser Optionen können Sie mit dem Regler „Normal – Fein – Sehr fein“ noch für alle Suchlaufmodi festlegen, wie weit um die Zielfrequenz herum gesucht werden soll. Wie das bei Standards so ist, hält sich nicht jeder daran und benutzt wirklich die Frequenz, die genutzt

werden soll. Steht der Regler auf „Normal“ wird nur die Zielfrequenz abgesucht, auf „Fein“ wird zusätzlich der Bereich +/- 166 kHz in die Suche mit eingeschlossen. Bei „Sehr Fein“ wird der Bereich um +/- 166 kHz, +/- 332 kHz und +/- 498 kHz erweitert.

Konfiguration: TV-Favoriten, Radio-Favoriten



Auf der linken Seite finden Sie eine Übersicht über alle Sender, die durch einen oder mehrere Sendersuchläufe gefunden worden. Oberhalb dieser Liste können Sie nach „Empfangsart“ oder „Frei/verschlüsselt“ filtern. Mit den Symbolen unterhalb der Senderliste löschen Sie entweder markierte Sender „X“ oder alle Sender „Papierkorb“.

Auf der rechten Seite finden Sie Ihre Favoritenliste (TV oder Radio). Sender, die hier nicht aufgelistet sind, stehen später auch nicht zur Auswahl zur Verfügung. Mit den Pfeiltasten unterhalb der Favoritenliste können Sie markierte Einträge verschieben. Mit dem Bildsymbol können Sie eine andere Grafik, wie z. B. das Senderlogo, für einen Eintrag wählen. Mit dem Symbol „X“ löschen Sie entweder markierte Sender oder alle Sender mit „Papierkorb“.

Konfiguration: Über

Hier tummeln sich allerlei Informationen, die im Fall der Fälle, bei eigenständiger Problemdiagnose oder Supportanfragen behilflich sind.

Kontextmenü

Die meisten Einträge des Kontextmenüs wurden bereits im Rahmen der Bedienoberfläche behandelt. An dieser Stelle finden nur die Menüpunkte Erwähnung, die ausschließlich über das Kontextmenü ausgewählt werden können.

Seite 100. Öffnet Videotextseite 100 des aktuellen Senders. Seite 100 entspricht in der Regel der Startseite des Videotextangebots eines Senders.

Aufnahmeverzeichnis öffnen. Öffnet das Aufnahmeverzeichnis im Explorer.

Immer im Vordergrund. Damit bleibt die TV-Anzeige stets im Vordergrund und kann nicht durch andere Fenster zum Teil oder vollständig verdeckt werden. (Diese Option steht auch für die Bedienoberfläche zur Verfügung.)

Fenstergröße optimieren. Optimiert die Größe der Bildanzeige, so dass die Bildpunkte 1-zu-1 abgebildet werden können.

Signalinformation. Der Signalinformation wendet sich das folgende Kapitel „Hilfe zur Ausrichtung der Antenne“ zu.

Hilfe zur Ausrichtung der Antenne

Um die Ausrichtung der Antenne zu erleichtern, gibt es in der Cinergy Digital 3-Software die Möglichkeit, Signalinformationen einzublenden.

Kontextmenü	Tastatur
Signalinformation	STRG + I



Die Werte Signalqualität und Signalstärke helfen bei der Suche nach der besten Position für die Antenne. Beachten Sie bitte, dass vor allem der Wert Signalqualität entscheidend ist, denn selbst bei niedriger Signalstärke kann immer noch ein einwandfreies Signal gewährleistet sein.

Hinweis: Einige Geräte geben leider keinerlei Auskunft zur Signalqualität. Der entsprechende Balken wird daher natürlich nicht sichtbar sein.

Die Tastaturbelegung

In den folgenden Tabellen finden Sie alle Tastaturkommandos der Cinergy Digital 3 Software:

Allgemein

Taste	Funktion
0-9	Senderwahl
M / * (NUM)	Stummschalten
+ / -	Lauter / Leiser
STRG + X	Schließt das TV-Fenster (nicht die Applikation)
STRG + I	Blendet die Signalinformation ein.
STRG+V	Öffnet das Aufnahmeverzeichnis
STRG+O	Optimale Größe für das TV-Fenster erzwingen
↑ / ↓	Nächster / vorheriger Sender
F1	Blendet den Timer ein
F2/F	Follbildmodus☺

TV

Taste	Funktion
Enter	Blendet die Senderliste ein / Wählt einen Sender aus
↑ / ↓	Navigation in der Senderliste (s.o.)
I	Blendet die Senderinformation ein/aus
<	Wechselt das Seitenverhältnis (4:3/16:9/Zoom)
Z	Zapped zwischen dem zuletzt geschauten Sender und dem aktuellen hin und her.
P	Bildschirmfoto vom TV Bild
A	Wechselt die Tonspur

Videotext

Taste	Funktion
T	Blendet den Videotext ein / aus.
Pos. 1 / Home	Wählt Seite 100 (Inhaltsverzeichnis)
↑	Seitenzahl + 1
↓	Seitenzahl – 1
→	Nächste Unterseite bzw. Seite im Speicher
←	Vorherige Unterseite bzw. Seite im Speicher
F1	Soft Key: rot
F2	Soft Key: grün
F3	Soft Key: gelb
F4	Soft Key: blau
0-9	Seiteneingabe
P	Bildschirmfoto vom Videotext
Strg + T	Videotext in separatem Fenster

OSD

Taste	Funktion
E	EPG ein/aus
I	Programminfo ein/aus
O	Blendet das OSD ein/aus
S	Öffnet/schließt den Scheduler (Timer)
F1	Soft Key: rot
F2	Soft Key: grün
F3	Soft Key: gelb
F4	Soft Key: blau
Bild auf	Eine Seite nach oben in OSD-Listen
Bild ab	Eine Seite nach unten in OSD-Listen
↑ / ↓	Navigation in OSD-Listen
Esc	Beendet das OSD
Backspace	Setzt bei Eingaben, z. B. Timer, den Cursor einen Schritt zurück

Transportfunktionen

Taste	Funktion
L	Springt an den Anfange der Wiedergabe Bei TimeShift an den Anfang
L + Shift	Spult schnell zurück.
N	Springt an das Ende der Wiedergabe Bei TimeShift so nahe wie möglich an die Echtzeit.
N + Shift	Spult schnell vorwärts
R	Startet die Aufnahme
R + Shift + Strg	Startet die Aufnahme eines vollständigen Transponders (Abbruch durch Umschalten des Senders.)
PAUSE	Startet TimeShifting
Leertaste	Wiedergabe starten/Zeitlupe
X	Wiedergabe anhalten/Aufnahme beenden